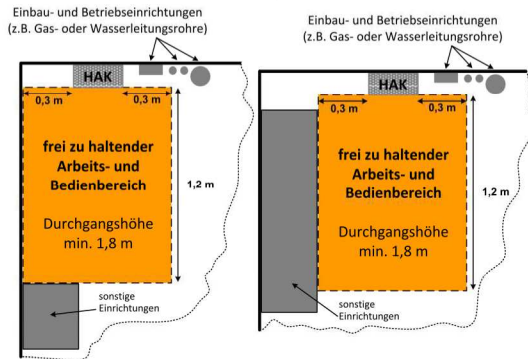
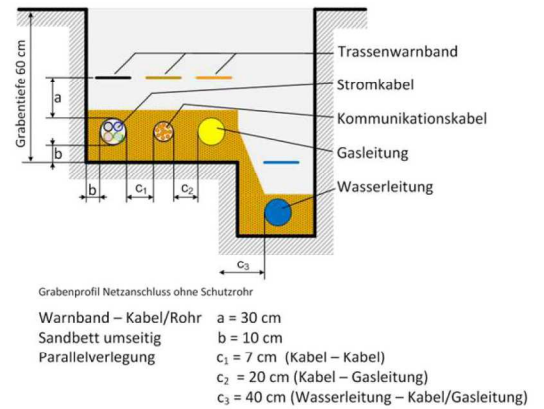


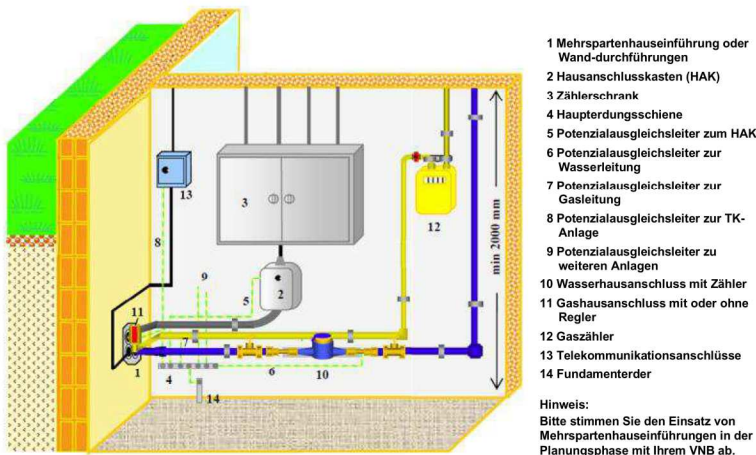
**Bild 1 freizuhaltende Bedien- und Arbeitsfläche für Versorgungseinrichtungen**



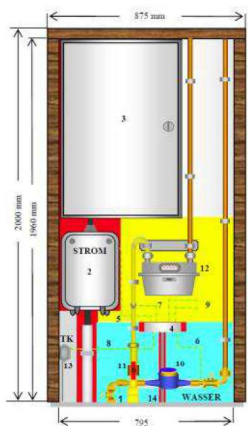
**Bild 4 Gemeinsame Hausanschlusstrasse auf dem Privatgrundstück**



**Bild 2 Ausführungsbeispiel einer Hausanschlusswand**



Der Raum mit der Hausanschlusswand muss über allgemein zugängliche Räume, z.B. Treppenraum, Kellergang oder direkt von außen erreichbar sein. Die Hausanschlusswand muss in Verbindung mit einer Außenwand stehen, durch die die Anschlussleitungen geführt werden.



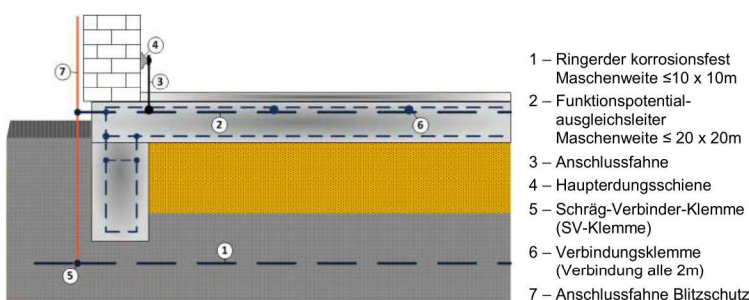
**Ausführungsbeispiel einer Hausanschlussnische**

Zur Einführung und gegebenenfalls zur Nachrüstung der Anschlussleitungen sind die erforderlichen Schutzrohre vorzusehen, deren Art und Größe vom jeweiligen Verteilungsnetzbetreiber/Versorgungsunternehmen festgelegt werden.

Hausanschlusskabel sind innerhalb der Hausanschlussnische gegen mechanische Beschädigungen zu schützen.

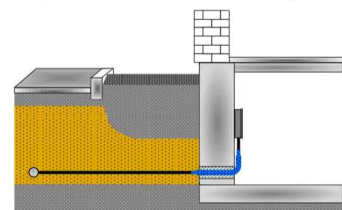
Quelle: DIN 18012

**Bild 3 Aufbau des Fundamenterders mit Blitzschutzanlage**

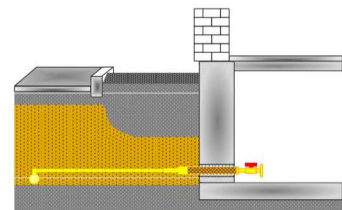


Ausführungsbeispiel mit Bewehrung in Bodenplatte und Streifenfundament

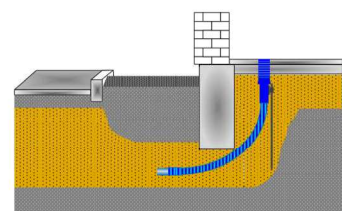
**Bild 5 Gebäudeeinführungen Beispiele für Hauseinführungsvarianten**



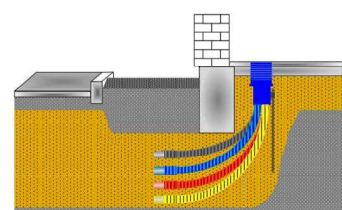
**Strom:** Kernbohrung mit Standardeinführung für Häuser mit Keller bei Einsatz einer Schrumpfmauerdurchführung (SMD) (SMD = Ø 50 mm, Beistellung durch StWB). Kernbohrung und Abdichtung zwischen SMD und Mauerwerk/Fundament liegt in der Verantwortung des Bauherrn (Ausführung nach DIN 18322, DIN 18195 und DIN 18012)



**Gas:** Kernbohrung mit Standardeinführung für Häuser mit Keller; Einsatz einer nach DGfV VP 601 geprüften und zertifizierten Hauseinführungskombination (HEK - Beistellung durch StWB). Den Mauerdurchbruch stellt in der Regel StWB mittels Kernbohrung her. StWB sorgt für einen gas- und wasserdichten Abschluss zwischen HEK und Mauerwerk/Fundament



**Strom oder Gas:** normgerechte Gebäudeeinführung (z.B. Einsparte) für nichtunterkellerte Gebäude. Beistellung und Einbringung der Gebäudeeinführung und die mauerwerksseitige Abdichtung liegen in der Verantwortung des Bauherrn.



**Strom und Gas:** normgerechte Gebäudeeinführung (z.B. Mehrsparten) für nichtunterkellerte Gebäude. Beistellung und Einbringung der Gebäudeeinführung und die mauerwerksseitige Abdichtung liegen in der Verantwortung des Bauherrn.